

Pressemitteilung

Erweiterungsbau der Kläranlage Wabern mit Blockheizkraftwerk erfolgreich in Betrieb genommen

Die Arbeiten am Erweiterungsbau der Kläranlage Wabern nähern sich ihrem Abschluss. Ein wichtiger Meilenstein wurde nun mit der Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerks erreicht.

Die Anlage, deren Bauzeit rund zwei Jahre betrug, ist ein zentraler Bestandteil der umfassenden Modernisierung, die insgesamt rund 10 Millionen Euro investive Kosten umfasst. Das Blockheizkraftwerk erzeugt aus dem in der Kläranlage anfallenden Gas sowohl Strom als auch Wärme. Mit einer Motorleistung von 35 kW trägt es künftig deutlich zur Eigenversorgung bei. Zusammen mit einer Aufdach-Photovoltaikanlage mit 25 kWp wird künftig der überwiegende Teil des hohen Strombedarfs der Kläranlage Wabern (monatliche Kosten derzeit ca. 15.000 Euro) aus Eigenstrom gedeckt.

Nach der kürzlich erfolgten technischen Inbetriebnahme stehen nur noch wenige bauliche Restarbeiten an.

Die neue Einzäunung der Anlage ist abgeschlossen. Die Außenanlagen sollen in den kommenden Wochen fertiggestellt werden. Die abschließende Asphaltdecke wird – günstiges Wetter vorausgesetzt – noch vor Weihnachten aufgebracht.

Mit dem Abschluss der Arbeiten erhält die Kläranlage Wabern eine moderne und nachhaltige technische Ausstattung, die den Betrieb langfristig stärkt und zukunftsfähig ausrichtet.

Die in den letzten Jahren an der Kapazitätsgrenze fahrende Anlage kann künftig noch saubereres Wasser in die Paar einleiten. Gleichzeitig setzt der Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Geltendorf-Eresing, dessen Vorsitzender unser Bürgermeister ist, einen wichtigen Akzent im Bereich nachhaltiger Energieversorgung und verantwortungsbewusster kommunaler Infrastrukturrentwicklung.



Von links nach rechts: stellvertretender Verbandsvorsitzender Michael Klotz, Leiter der Kläranlage Anton Reiser, Mitarbeiter der Kläranlage Timo Kapfhammer und Sebastian Hrabal, Verbandsvorsitzender Robert Sedlmayr